



Ländliche Elektrifizierung, Uganda

Wichtigste Zahlen und Fakten

Projektaktivität	Entwicklung und Vergünstigung eines «Ready Boards», das Steckdosen, Sicherungen, Lampenfassung und Stromzähler vereint und die Verkabelung im Haus ersetzt.
Projektstandort	Uganda
Projekteigner	Ländliche Elektrifizierungsagentur Uganda (REA)
Zeitpunkt der Betriebsaufnahme	2017
Projektlaufzeit	2017 bis 2025
Emissionsreduktionsmenge (Einheit in Tonnen CO₂)	627'369 CERs sowie 636'586 A6.4- Zertifikate (Anteil SKR 21%)

Projektbeschreibung

Uganda hat entschieden, die den ländlichen Haushalten entstehenden Kosten für den Anschluss ans Stromnetz vollständig zu übernehmen. Die Kosten für die Verkabelung im Haus müssen weiterhin von den Haushalten getragen werden.

Um die Kosten für die Verkabelung im Haus zu senken, wurde unter dem Projekt ein sogenanntes «Ready Board» entwickelt, welches Steckdosen, Sicherungen, Lampenfassung und Stromzähler vereint und dadurch die Verkabelung im Haus ersetzt. Damit konnten die Verkabelungskosten pro Haushalt um fast 50% gesenkt werden.

Die „Carbon Initiative for Development“ der Weltbank (Ci-Dev), an der die Stiftung Klimarappen beteiligt ist, erwirbt 627'369 durch das Projekt im Zeitraum 2017 bis 2020 erzeugte CERs sowie 636'586 unter dem Artikel 6.4-Mechanismus des Pariser Übereinkommens ausgestellte Zertifikate für Emissionsreduktionen im Zeitraum 2021 bis 2025.

Stand des Projekts (Juli 2026)

Das Projekt wurde von der UNO im August 2015 unter der Nr. 10186 registriert.

Es wurden 1.3 Millionen Haushalte durch das Programm ans Stromnetz angeschlossen.

Der Projekteigner

Die ländliche Elektrifizierungsagentur in Uganda REA (Rural Electrification Agency) ist verantwortlich für die Umsetzung der nationalen Strategie zur Elektrifizierung der ländlichen Haushalte.

Für weitere Informationen
Dr. Marco Berg, Geschäftsführer
Tel: +41 (0)44 387 99 02